

SCHWARZWALD
MUSIKFESTIVAL

Das Schwarzwald Musikfestival lädt vom 15. Mai bis

1. Juni 2020 erneut zu einzigartigen Konzerten

Jahresbericht

erlebten an vielfältigen Schwarzwald-Spielorten in

2020

der gesamten Region mit international renommierten

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Ensembles auf Klassik, Jazz und Weltmusik ein

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

INHALT

Vorwort	3
Schwarzwald Musikfestival 2020	4
Kennzahlen 2015 – 2020	5 – 6
Konzerte 2020	7
Minifestival 2020	8 – 9
Medienresonanzanalyse 2020	10 – 11
Spielorte 1998 – 2020	12 – 13
Struktur, Gremien und Personalia	14 – 19
Sponsoren und Partner 2020	20
Termine 2020	21
Festival-Chronik	22 – 23
Entwicklung ab 1986	24
Geschichte ab 1998	25
Künstler 2020	26 – 27
Programmbuch, Flyer & Plakate 2020	28 – 31

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schwarzwald Musikfestival gGmbH
 Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
 Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
 info@schwarzwald-musikfestival.de
 www.schwarzwald-musikfestival.de

Intendant
 Mark Mast



PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement:
Agentur Zeitklänge
Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH
 Bäckerstraße 46 | 81241 München
 buero@zeitklaenge.de
 www.zeitklaenge.de

Redaktion
 Zeitklänge – Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH
Druck
 WIRmachenDruck GmbH, Backnang
Design & Grafik
 vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei darf ich Ihnen den Jahresbericht 2020 der Schwarzwald Musikfestival gGmbH vorlegen. In kompakter Form gibt er sowohl allen Gremien der gGmbH (Gesellschaftern, Verwaltungsrat und Kuratorium) als auch unseren Sponsoren, Förderern und Kooperationspartnern sowie der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die Aktivitäten des 23. Festivaljahres im Zeichen von Corona.

Das Jahr 2020 war gekennzeichnet durch den Ausbruch der Corona-Pandemie und hatte große Auswirkungen auf die Festivalplanung. Wie gewohnt haben wir im Dezember 2019 mit dem Vorverkauf für das Schwarzwald Musikfestival 2020 begonnen: 15 Konzerte in 18 Tagen an 14 Spielorten waren geplant, wurden beworben und Tickets verkauft. Mit Ausbruch der Pandemie und den daraus folgenden staatlichen Verordnungen war klar, dass das Festival nicht wie geplant stattfinden kann. Somit haben wir uns entschieden den Zeitraum des Festivals auf den 7. – 24. Mai 2021 zu verschieben.



Mit dem neuen Planungshorizont im Sommer 2020 hat der Verwaltungsrat dann beschlossen, im November 2020 ein Mini-Festival als „Lebenszeichen“ durchzuführen. Dieses wurde geplant mit drei Konzerten in Freudenstadt, Baiersbrunn und Oberndorf a.N., Hygienekonzepte entwickelt und abgestimmt, beworben und Tickets verkauft. Ende Oktober waren wir durch den erneuten Lockdown leider gezwungen, auch dieses Format abzusagen.

Dennoch hat das Schwarzwald Musikfestival mit 365 Meldungen, 8.000.000 Kontakten und einem Anzeigenäquivalenzwert von 565.000 € in diesem außergewöhnlichen Festivaljahr eine respektable Medienresonanz erzielt.

Ebenso bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass wir trotz dieser ebenso unerwarteten wie außergewöhnlich harten Zäsur den 13. positiven Jahresabschluss in Folge vorlegen können. Dass dies möglich ist, verdanken wir unserer über viele Jahre gewachsenen „Festival-Familie“, die sich auf überwältigende Art und Weise solidarisch mit ihrem Schwarzwald Musikfestival gezeigt hat: den Gästen, die nahezu vollständig ihre gekauften Tickets behalten oder gar gespendet haben, den Musikerinnen und Musikern, die die Verschiebung ebenso mitgetragen haben wie unseren Partnern und Sponsoren, die ihrem Schwarzwald Musikfestival die Treue gehalten haben.

Ihnen allen gilt mein aufrichtiger und tief empfundener Dank. Sie erfüllen uns mit Zuversicht, Hoffnung und Vorfreude auf hoffentlich bald wieder mögliche musikalische Begegnungen.

Mark Mast
 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals

SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL 2020

15. Mai bis 1. Juni 2020

SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL 2020 – VERSCHOBEN WEGEN DER CORONA-PANDEMIE

Seit 1998 bringt das überregionale Schwarzwald Musikfestival den gesamten Schwarzwald zum Klingen. In der Festivalsaison 2020 plante das Schwarzwald Musikfestival vom **15. Mai bis 1. Juni 2020** einzigartige Konzerterlebnisse in der gesamten Region. Mit **15 Konzerten an 18 Tagen in 14 Spielorten** ist das überregionale Schwarzwald Musikfestival eines der herausragenden Kulturereignisse in Baden-Württemberg. Ob prachtvoller Schlosssaal, mittelalterliches Kirchenflair, großer moderner Konzertsaal, coole Lagerhallen oder traumhafte Museen – jede Location wird mit Hilfe von Stars aus aller Welt und ebenso renommierten wie aufstrebenden Künstlern der internationalen Musikszene zur großen Konzertbühne.

Drei Eröffnungskonzerte sollten im Schwarzwald Musikfestival-Jahr 2020 in **Freudenstadt, Bad Wildbad und Grafenhausen-Rothaus** ganz im Zeichen von Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag stehen. Geplant war, dass der 2014 begonnene Beethovenzyklus mit dem herausragenden **Pianisten Alexej Gorlatch** gemeinsam mit der **Philharmonie Baden-Baden** unter der **Leitung von Festivalintendant Mark Mast** im **vierten Zyklusjahr** fortgesetzt wird.

Als weiterer Höhepunkte sollte in **Rottweil** ein Konzert in Deutschlands höchstem Konzertsaal, dem **thysenkrupp Test-turm** stattfinden. Bei diesem einmaligen musikalischen Erlebnis mit **Matthias Klink** (Opernsänger des Jahres 2017) stand ein großartiges Programm von **Oper bis Operette** sowie ein **Crossover- Bogen mit der Blues-Band „JABB“** auf dem Plan. Außerdem: Ein Konzert am 23. Mai 2020 in der **Schwarzwaldhalle in Baiersbronn** mit **Max Mutzke**, einem der erfolgreichsten Musiker Deutschlands, das ausgezeichnete **Leo Betzl Trio** am 28. Mai 2020 in **Schramberg im Auto- und Uhrenmuseum Erfinderzeiten**, die umjubelten **„Klazz Brothers & Cuba Percussion“** mit dem aktuellen Programm **„Beethoven meets Cuba“**, die international erfolgreichen Vokalistinnen des **„Nordic Voices“ Ensemble** sowie einen Abend voller **Musical Highlights** mit den derzeit gefragtesten Musicaldarstellern auf Deutschlands Bühnen. Als Gast wären weiterhin die Preisträger des **Internationalen ARD-Musikwettbewerbs 2019** in Baiersbronn-Klosterreichenbach und Oberndorf a. N. zu erleben gewesen, in Schopfloch die **Phil Collins & Genesis Tributeband** mit der unvergesslichen Musik und den preisgekrönten Songs der großen 80er Phil Collins-Hits. Der festliche Abschluss der Festivalsaison 2020 am 1. Juni 2020 mit dem **ARD-Preisträgerkonzert in Baiersbronn-Mitteltal** und dem Preisträger **Haruma Sato** (Violoncello) mit Klavierbegleitung im **Hotel Bareiss** konnte auch nicht gefeiert werden.

Es wurde aufgrund der Entwicklungen der Corona Pandemie und der dazu am Dienstag, den 17. März 2020 ergangenen „Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2“ das **23. Schwarzwald Musikfestival 2020 abgesagt**. Schweren Herzens mussten die Gesellschafter und die Verwaltungsräte die **Verschiebung auf das Jahr 2021** beschließen, welches **vom 7. bis 24. Mai 2021** stattfindet.

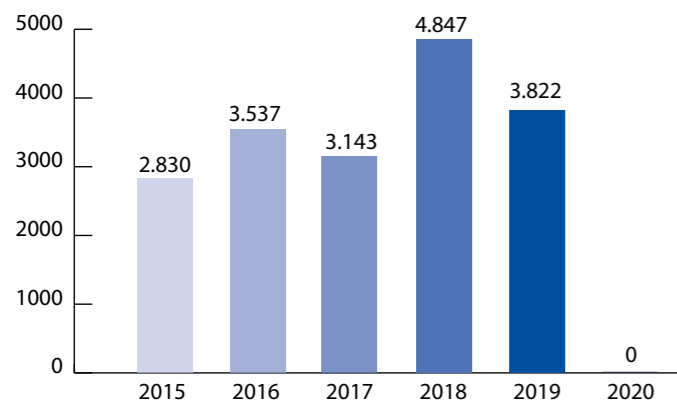
KENNZAHLEN 2015 – 2020

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Konzertdaten*						
Konzerte	18	18	17	17	15	18
Spielorte	16	16	17	16	14	14
Spielstätten	18	18	17	17	15	15
Kartenkontingent	3.851	4.339	4.289	5.583	5.438	5.670
Verkaufte Karten/Besucher	2.830	3.537	3.143	4.847	3.822	0
Auslastung	73 %	81,5 %	75 %	87 %	70 %	0 %
Besucher pro Konzert	157	197	197	285	255	0
Besucher Konzerteinführungen	880	1.154	1.176	1.735	1.395	0
Kinder entdecken Klassik	49	124	128	74	71	0
Mediadaten						
Medien-Meldungszahl	299	488	527	632	807	365
Medien-Reichweite		17.644.737	17.035.999	19.080.261	19.588.709	8.000.000
Anzeigenäquivalenzwert		259.673 €	658.564 €	1.125.789 €	872.687 €	565.000 €
Finanzdaten						
Gesamtjahresertrag	370.880 €	399.759 €	382.741 €	464.835 €	411.296 €	253.519 €
Gesamtjahresaufwand	-346.261 €	-398.931 €	-376.439 €	-464.532 €	-411.228 €	-252.764 €
Jahresergebnis	24.619 €	828 €	6.302 €	303 €	68 €	755 €

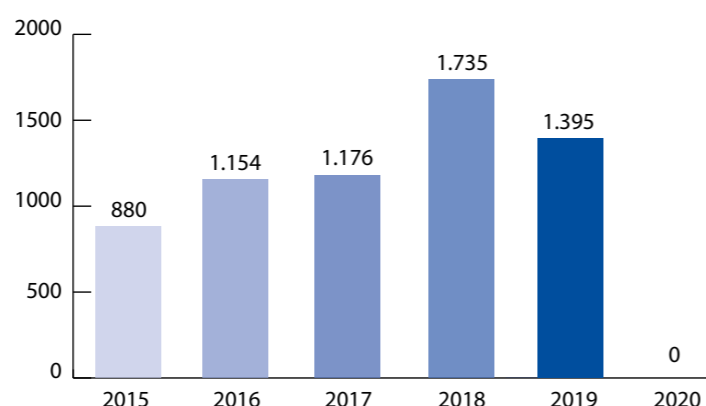
* 2020 inkl. Minifestival

Für alle Daten gilt: Stand 16.2.2021

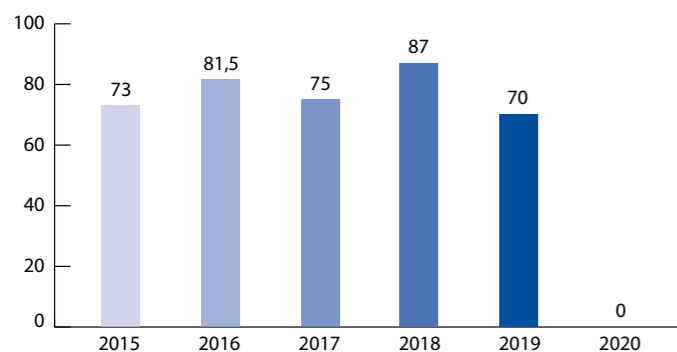
Besucher 2015 – 2020



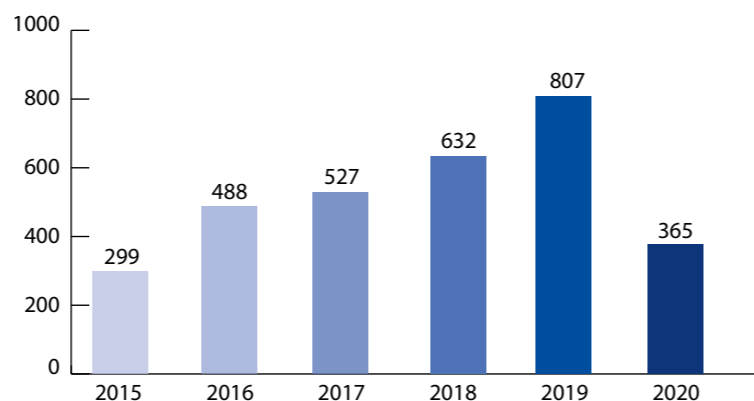
Besucher Konzerteinführungen 2015 – 2020



Auslastung 2015 – 2020 in %



Medien-Meldungszahlen 2015 – 2020



KONZERTE SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL 2020

ABGESAGT!

K1 Freitag, 15. Mai 2020 | Freudenstadt, Theater im Kurhaus

K2 Samstag, 16. Mai 2020 | Bad Wildbad, Trinkhalle

K3 Sonntag, 17. Mai 2020 | Grafenhausen-Rothaus, Brauerei Rothaus

BEETHOVENZYKLUS IV – ERÖFFNUNGSKONZERT I, II und III

Alexej Gorlatch (Klavier), Philharmonie Baden-Baden, Mark Mast (Dirigent)

K4 Montag, 18. Mai 2020 | Klosterreichenbach, Münsterkirche

WINNERS⁵ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I

K5 Dienstag, 19. Mai 2020 | Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche

WINNERS⁵ – FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II

K6 Mittwoch, 20. Mai 2020 | Freudenstadt, Kreissparkasse

MUSICAL HIGHLIGHTS – VON POP BIS BROADWAY

K7 Freitag, 22. Mai 2020 | Rottweil, thysenkrupp Testturm

HOCH!KLASSIK – VON MOZART BIS BLUES

K8 Samstag, 23. Mai 2020 | Baiersbronn, Schwarzwaldhalle

MAX MUTZKE – COLORS

K9 Sonntag, 24. Mai 2020 | Ettlingen, Schloss Asamsaal

NORDIC VOICES – SOUND OF THE NORTH

K10 Dienstag, 26. Mai 2020 | Baiersbronn-Bühlbach, Kulturpark Glashütte

SINFONIA DI VETRO – WATER AND TEARS

K11 Donnerstag, 28. Mai 2020 | Schramberg, Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten

LEO BETZL TRIO – STEREO

K12 Freitag, 29. Mai 2020 | Schopfloch, HOMAG GmbH

PHIL COLLINS & GENESIS TRIBUTE BAND – UNFORGETTABLE SONGS

K13 Samstag, 30. Mai 2020 | Hinterzarten, Kurhaus

KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION – BEETHOVEN MEETS CUBA

K14 Montag, 1. Juni 2020 | Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche

HARUMA SATO – ARD-PREISTRÄGERKONZERT

KOOPERATIONSKONZERT

K15 Donnerstag, 14. Mai 2020 | St. Blasien, Festsaal im Kolleg

MOZART PIANO QUARTET



MINIFESTIVAL 2020

7. bis 11. November 2020

MINIFESTIVAL DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS – VERSCHOBEN WEGEN DER CORONA-PANDEMIE

Da das Schwarzwald Musikfestival 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie ursprünglich geplant im Mai 2020 stattfinden konnte, sollte im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals im **November 2020 erstmalig ein Minifestival mit drei Konzerten** in den Städten **Baiersbronn, Freudenstadt und Oberndorf a. N.** veranstaltet werden.

Aufgrund der am Sonntag, 1. November 2020 von der Landesregierung Baden-Württemberg beschlossenen **neuen Corona-Verordnung**, die am Montag, den 2. November 2020 in Kraft trat, mussten wir schweren Herzens die Konzerte des vom 7. – 11. November 2020 geplanten Minifestivals ersatzlos absagen.

Das erste Konzert im Rahmen des **Minifestivals** am **Samstag, den 7. November 2020** um 20.00 Uhr in der **Schwarzwalddhalle in Baiersbronn** hätte **Martin Schmitt** mit erstklassigen Boogie-Woogie, Blues und Jazz präsentiert. Der Weltklasse-Jazzpianist und fantastische Entertainer wäre mit seinem **neuen Programm „Jetz' is Blues mit lustig“** aufgetreten. Am **Montag, den 9. November 2020** um 20.00 Uhr hätte im **Theater im Kurhaus in Freudenstadt** mit dem **Starpianisten Alexej Gorlatch** ein virtuoses und spannungsgeladenes Konzert stattgefunden. Das Ausnahmetalent Alexej Gorlatch gilt wahrhaft als Beethoven-Experte und fesselt mit einer wunderbaren Auswahl an Werken von Beethoven und Chopin das Publikum. Mit dem **Programm „Chanson d'amour“** hätte man sich am **Mittwoch, den 11. November 2020** als drittes Highlight auf ein ganz besonderes Konzert freuen dürfen. Um 20.00 Uhr in der **Ehemaligen Augustiner-Klosterkirche in Oberndorf a. N.** hätten die **Sopranistin Natalie Karl** und der zahlreich preisgekrönte **Tenor Matthias Klink** (Opernsänger des Jahres 2017) die Liebe in all ihren Facetten besungen, am Klavier begleitet von **Frédéric Sommer**.

Alle Konzerte hätten unter den aktuellen Hygienevorgaben stattgefunden und zur Wahrung der Abstandsregeln war die Besucherzahl begrenzt.

Wegen der **kompletten Absage** des Minifestivals wurden alle bereits für das Minifestival 2020 gekauften **Tickets zurückerstattet**. Angeboten wurde auch die Möglichkeit, die Tickets in einen **Gutschein für zukünftige Konzerte** des Schwarzwald Musikfestivals umzutauschen und für andere Konzerte des Schwarzwald Musikfestivals bis 31.12.2021 einzulösen. Alternativ konnte man den Ticketpreis auch in eine **Spende an die Schwarzwald Musikfestival gGmbH** umwandeln und dafür eine Spendenbescheinigung erhalten.

KONZERTE MINIFESTIVAL 2020

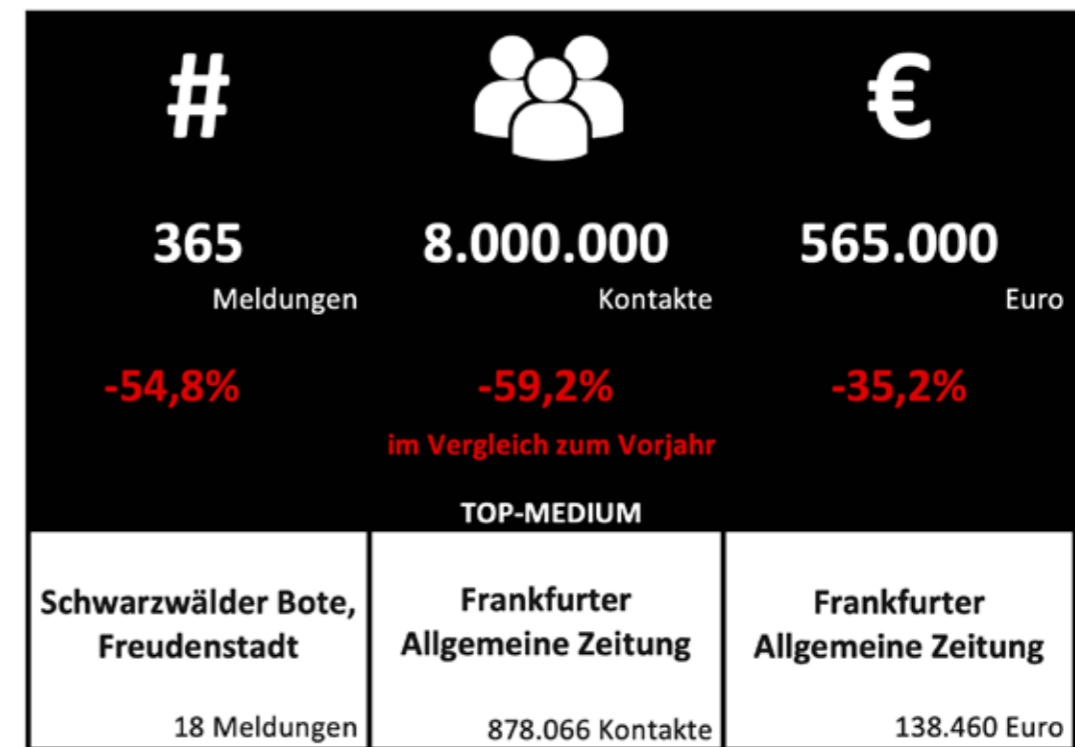
ABGESAGT!

Samstag, 7. November 2020 | Baiersbronn, Schwarzwalddhalle
JETZ' IS BLUES MIT LUSTIG – *MARTIN SCHMITT*
Martin Schmitt (Pianist, Sänger & Entertainer)

Montag, 9. November 2020 | Freudenstadt, Theater im Kurhaus
BEETHOVEN MEETS CHOPIN – *ALEXEJ GORLATCH*
Alexej Gorlatch (Klavier)

Mittwoch, 11. November 2020 | Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
CHANSON D'AMOUR – *NATALIE KARL & MATTHIAS KLINK*
Natalie Karl (Sopran), Matthias Klink (Tenor), Frédéric Sommer (Klavier)



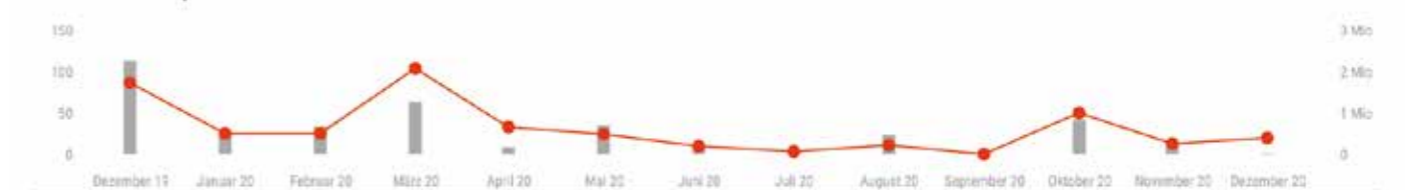


Medienresonanzanalyse
Schwarzwald Musikfestival 2020
Eigen. Sinnig. Welt. Bewegend.
15.05. – 01.06.2020
 Monitoring-Zeitraum: 01.12.2019 – 31.12.2020

Erstellt mit:



ZEITVERLAUF | ANZAHL UND REICHWEITE



ZEITVERLAUF | ANZAHL UND AÄW



Die Anzahl (grau) gibt an, wie viele Meldungen pro Tag erschienen sind
 Die Reichweite ist die pro Tag kumulierte Reichweite der erschienen Meldungen und gibt die Zahl der Kontakte an.
 Die Anzeigenäquivalenz ist die Summe der Anzeigenwerte der hier analysierten Meldungen pro Tag.

SPIELORTE VON 1998 BIS 2020

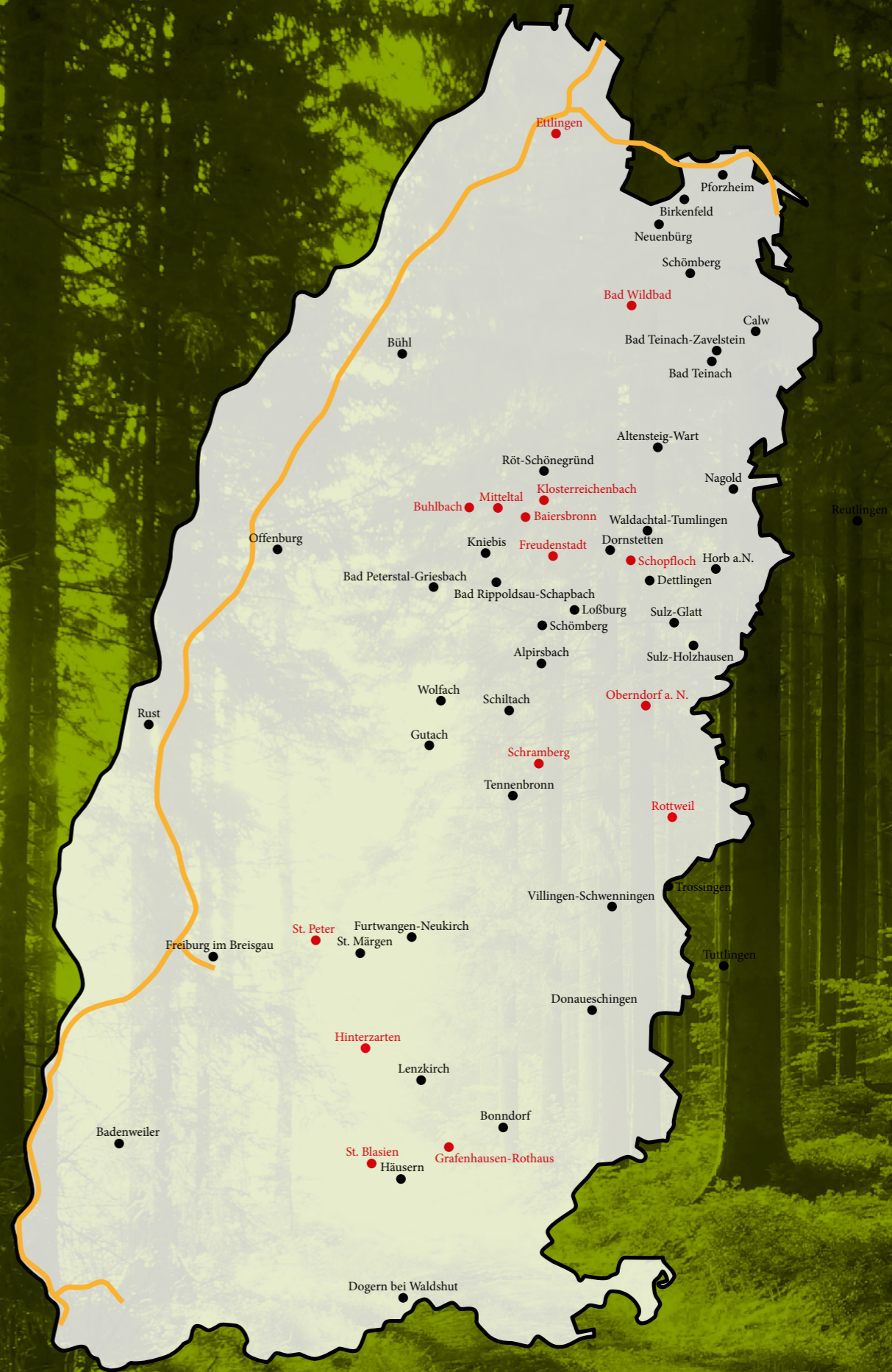
Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg und Badenweiler bis Rottweil. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwälder Bauernhöfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Seit 1998 hat das Schwarzwald Musikfestival nunmehr an insgesamt 57 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt waren die Spielorte der ersten Stunde. 2019 kam St. Peter als Spielort neu hinzu. Die Spielorte der Saison 2020 sind in der Übersicht und Karte rot kenntlich gemacht.

- | | |
|--|--|
| Alpirsbach (seit 1999) | Kniebis (2003 – 2010) |
| Altensteig-Wart (2002 – 2006) | Lenzkirch (2010) |
| Badenweiler (2004 – 2010) | Loßburg (1999, 2006, 2008, 2015) |
| Bad Peterstal-Griesbach (2008) | Nagold (2002 – 2004, 2012) |
| Bad Rippoldsau-Schapbach (1999 – 2002) | Neuenbürg (2004 – 2011) |
| Bad Teinach (2006) | Oberndorf a. N. (2005, 2009, 2012, 2016, seit 2018) |
| Bad Teinach-Zavelstein (2008 – 2010) | Offenburg (2008 – 2010) |
| Bad Wildbad (seit 2005) | Pforzheim (2005 – 2010, 2015, 2017 – 2019) |
| Baiersbronn (1998 – 2011, seit 2018) | Reutlingen (2011) |
| Birkenfeld (2005 – 2007) | Rottweil (2003, 2006, 2008, 2011, 2014, 2017, 2020) |
| Bonndorf (Lkr. Waldshut / 2002, 2004, 2007) | Röt-Schönegründ (2004) |
| Bühl (2006) | Rust (2009) |
| Baiersbronn-Buhlbach (seit 2014) | St. Blasien (seit 2002) |
| Baiersbronn-Klosterreichenbach (1998 – 2010, seit 2015) | St. Märgen (2009, 2011, 2012) |
| Baiersbronn-Mitteltal (seit Gründung 1998) | St. Peter (2019) |
| Calw (2002 – 2010) | Schiltach (1999 – 2003, 2012, 2016 – 2018) |
| Dettlingen (2005 – 2007) | Schömberg (Lkr. Calw / 2002 – 2006) |
| Dogern bei Waldshut (2008 – 2011) | Schömberg (Lkr. Freudenstadt / 2006 – 2007) |
| Donaueschingen (2003) | Schopfloch (seit 2005) |
| Dornstetten (1999 – 2003, 2005) | Schramberg (seit 1999) |
| Ettlingen (seit 2005) | Schramberg-Tennenbronn (2013, 2015) |
| Freiburg im Breisgau (2012 – 2016) | Sulz-Glatt (2010) |
| Freudenstadt (seit Gründung 1998) | Sulz-Holzhausen (2002, 2004 – 2008, 2010, 2011) |
| Furtwangen-Neukirch (2011, 2012) | Trossingen (2004) |
| Häusern (2006, 2009) | Tuttlingen (2004) |
| Grafenhausen-Rothaus (seit 2015) | Villingen-Schwenningen (2004, 2010) |
| Gutach (2016, 2017) | Waldachtal-Tumlingen (2002, 2005) |
| Hinterzarten (2007 – 2011, 2013 – 2018, 2020) | Wolfach (2006) |
| Horb a. N. (2002) | |

* Spielorte 2020

Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH



STRUKTUR DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Hauptaktivität der am 23. Dezember 1999 gegründeten Schwarzwald Musikfestival gGmbH ist die „Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, wie Konzerten, Musiktheater- und Vortragsveranstaltungen in Gemeinden des Schwarzwaldes, insbesondere im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals“ (Auszug aus §2 der Satzung der Schwarzwald Musikfestival gGmbH).

Die Schwarzwald Musikfestival gGmbH kann als Träger einer regionalen Kulturförderung zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zur Förderung von Kunst und Kultur will die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Musikkultur in der Region leisten.

Diese Veranstaltungen werden vom Intendanten Mark Mast konzipiert und vom Festivalbüro und der Partneragentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH durchgeführt. Unterstützt wird das Festivalteam von den Organen der gGmbH, dem Kuratorium, der Fördergesellschaft sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

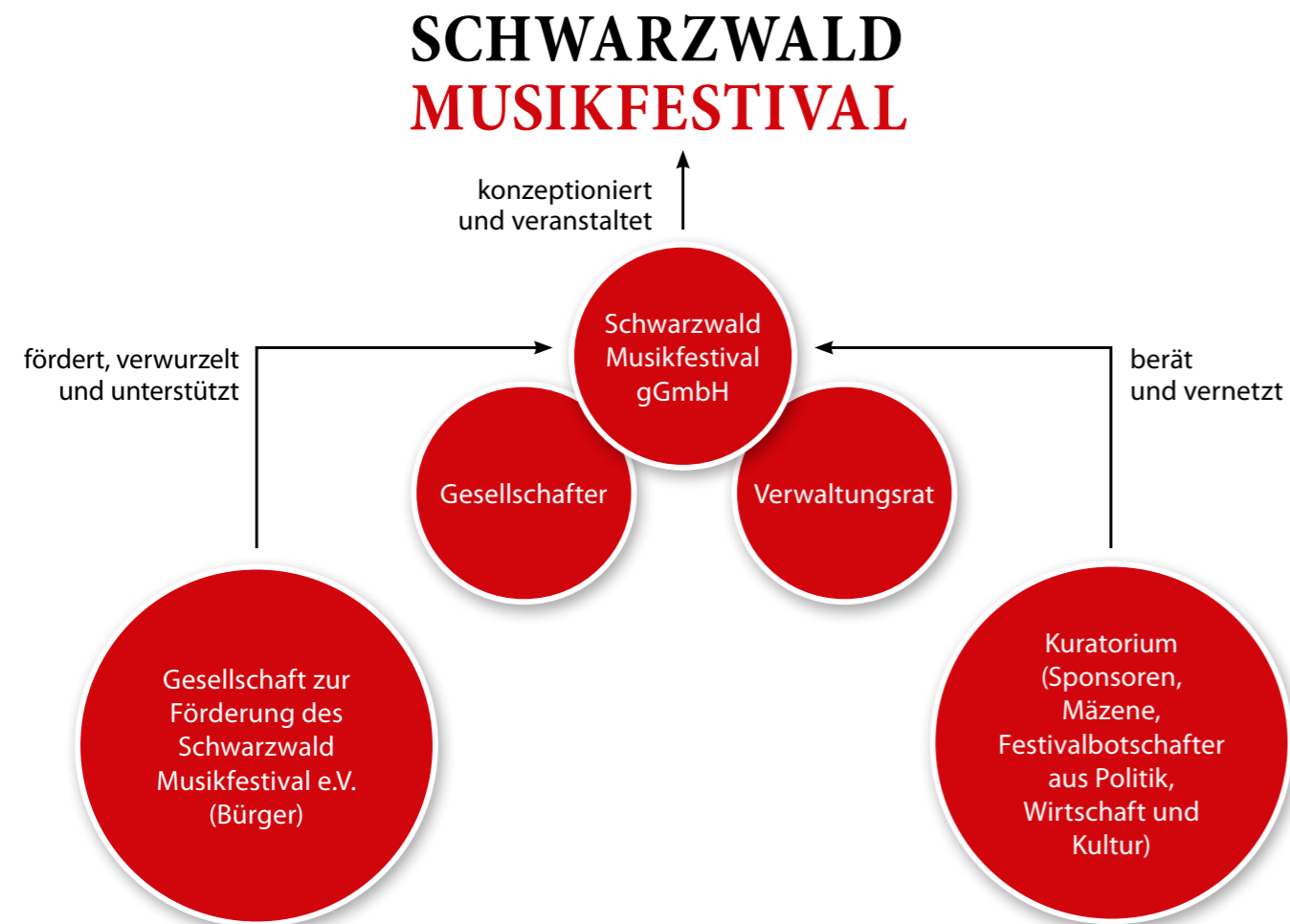
Schwarzwald Musikfestival heute

Aus 7 Veranstaltungen in 1998 sind 15 Veranstaltungen in 2020 geworden.

Aus 3 Veranstaltungsorten im Jahr 1998 sind 14 Veranstaltungsorte im Jahr 2020 geworden.

Seit seiner Gründung 1998 hat das Festival insgesamt an 57 Spielorten im gesamten Schwarzwald gespielt.

ORGANIGRAMM

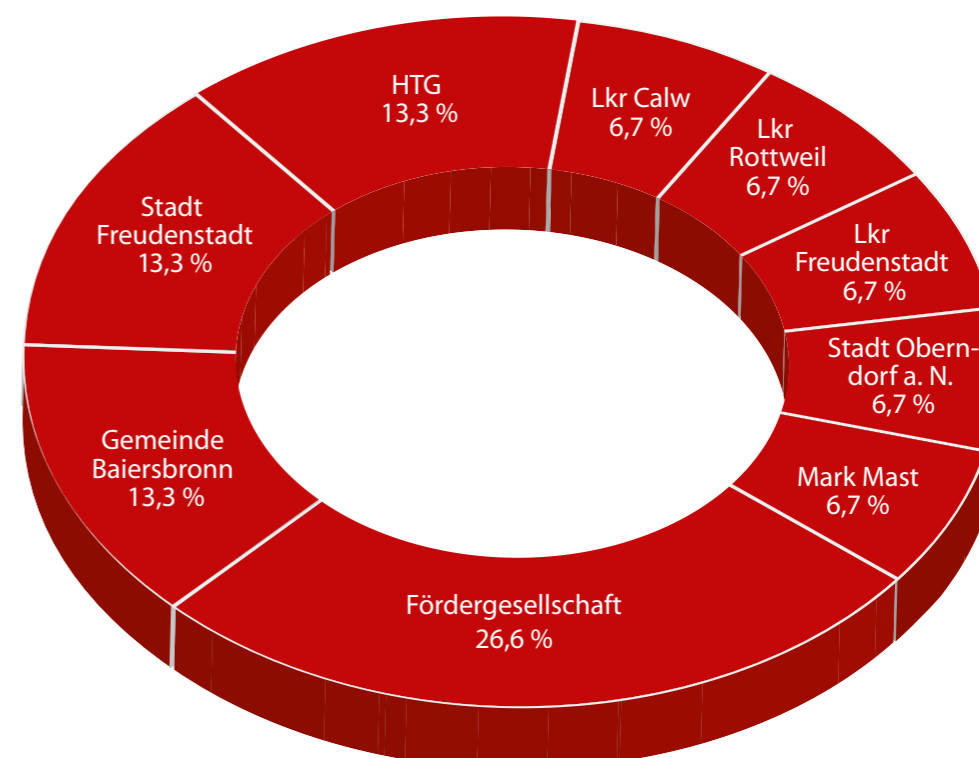


GESELLSCHAFTER

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den (gesetzlichen) Vertretern der Gesellschafter.

Gesellschafter	vertreten durch	Beitritt
Gemeinde Baiersbronn	Michael Ruf, Bürgermeister	1999
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.	Jochen Bischoff, 2. Vorsitzender	1999
Stadt Freudenstadt	Julian Osswald, Oberbürgermeister	1999
Landkreis Calw	Helmut Riegger, Landrat	2005
Mark Mast	denselben	2008
Landkreis Rottweil	Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Landrat	2008
Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)	Thorsten Rudolph, Geschäftsführer	2009
Landkreis Freudenstadt	Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat	2010
Stadt Oberndorf a. N.	Herrmann Acker, Bürgermeister	2018

Das Stammkapital der SMF Schwarzwald Musikfestival gGmbH beträgt 56.250 Euro, welches sich wie folgt mit den entsprechenden Geschäftsanteilen zusammensetzt:



KURATORIUM

Unter Anwesenheit des damaligen Ministerpräsidenten Günther Oettinger wurde das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals bei der Gründungsversammlung am 20. September 2007 ins Leben gerufen. In der konstituierenden Sitzung unter dem Patronat des damaligen Staatssekretärs Dr. Dietrich Birk am 1. Dezember 2007 wurden seine Aufgaben definiert und Hermann Bareiss, Geschäftsführer des Hotel Bareiss, zum Vorsitzenden ernannt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums wurden Dr. Bernhard Kallup und Jürgen Walther gewählt.

Kurator	Firma/Institution
Hermann Bareiss <i>Vorsitzender</i>	Hotel Bareiss
Dr. Bernhard Kallup <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	
Jürgen Walther <i>2. Stellvertretender Vorsitzender</i>	VUD Medien GmbH
Karin Abt-Straubinger	ABTART GmbH
Ann-Katrin Bauknecht	Honorargeneralkonsulat Königreich Nepal
Arnold Berens	
Dr. Dietrich Birk	
Jochen Bischoff	Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
Andreas Braun	TMBW
Prof. Klaus Fischer	fischerwerke GmbH & Co KG
Andreas Gaupp	Mineralbrunnen Teinach GmbH
Vera Haueisen	
Hans-Joachim Heer	
Erika Heim	Erika Heim Communication
Carmen Hettich-Günther	HOMAG Holzbearbeitungssysteme GmbH
Carsten Huber	Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
Gerhard Kaufmannr	Griesbacher Mineral- und Heilquellen GmbH

Kurator	Firma/Institution
Alexander A. Klein	Oest Holding GmbH
Herbert Klumpp	
Markus Lehmann	Lehmann Präzisionsuhren GmbH
Werner Loser	Kreissparkasse Freudenstadt
Hansjörg Mair	Schwarzwald Tourismus GmbH
Dr. Eleonore Mathier	Stiftung Lyra
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde	Duale Hochschule Ravensburg
Dr. Andreas Narr	SWR Tübingen
Jochen Protzer	Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH
Christian Rasch	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Steffen Ringwald	EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH
Thomas Satinsky	J. Esslinger GmbH & Co. KG
Peter Schneider, MdL	Sparkassenverband Baden-Württemberg
Stephan Scholl	Sparkasse Pforzheim-Calw
Gerhard Schuler	(† Ehrenmitglied)
Carsten Wenz	
Peter Wohlfarth	Badischer Weinbauverband e. V.
Dr. Ernst Wolf	Wolf Produktionssysteme GmbH

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens neun Mitgliedern und wird von der Gesellschafterversammlung jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Die Mitglieder des amtierenden Verwaltungsrates sind wie folgt:

Verwaltungsrat	Firma/Institution
Julian Osswald <i>Vorsitzender</i>	Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Eric Becker <i>Stellvertretender Vorsitzender</i>	Stellvertretender Gesamtverkaufsleiter Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Hans-Joachim Ahner	Amtsleiter für Kultur, Bildung und Sport der Stadt Oberndorf a. N.
Hannes Bareiss	Geschäftsführer Hotel Bareiss GmbH
Reinhard Geiser	Erster Landesbeamter des Landkreises Freudenstadt
Vera Haueisen	Beratung für Hotellerie und Dienstleistungsunternehmen
Michael Krause	Tourismuskreis Freudenstadt
Uwe Braun	Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Freudenstadt a. D.
Norbert Pietsch	Schatzmeister der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V.
Thorsten Rudolph	Geschäftsführer der Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Bernhard Rüth	Kulturamtsleiter Landkreis Rottweil
Patrick Schreib	Tourismuskreis Baiersbronn Touristik
Dr. Anette Sidhu-Ingenhoff	Klassikredaktion SWR2 Studio Tübingen
Norbert Weiser	Bereichsleiter Jugend, Soziales und Schulen Landkreis Calw
Bernhard Zepf	Geschäftsführer Hotel-Restaurant Erbprinz GmbH

SCHIRMHERREN 1998 – 2018

Jahr	Schirmherr	Funktion
1998 – 1999	Professor August Everding	Bayerischer Staatsintendant
1999 – 2007	Gerlinde Hämmerle	Regierungspräsidentin Regierungspräsidium Karlsruhe
2008 – 2009	Günther H. Oettinger	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2010 – 2011	Stefan Mappus	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2012 – 2016	Alexander Bonde	Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
2017	Winfried Kretschmann	Ministerpräsident Baden-Württemberg
2018	Günther H. Oettinger	Mitglied der europäischen Kommission zuständig für Haushalt und Personal

SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL GGMBH

Geschäftsführung

Mark Mast *Geschäftsführender Intendant*

Mitarbeiterin des Festivalbüros

Julia Freitag *Verwaltung*

Anzeigen

Vera Haueisen

SPONSOREN, FÖRDERER & PARTNER 2020

Unser herzliches Dankeschön gilt

Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Förderer und Partner:



Touristische Partner:



Medienpartner:



Gästekarten:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



TERMINE 2020

Datum	Termin	Gremium	Ort
13. Dezember 2019	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2020 (mit 5 % Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2020)		
23. März 2020	1. Verwaltungsratssitzung 2020 ABGESAGT Beschlüsse per Umlaufverfahren	Verwaltungsrat	Baisersbrunn-Buhlbach, Kulturpark Glashütte
	Gesellschafterversammlung 2020 VERSCHOBEN	Gesellschafter	Baisersbrunn-Buhlbach, Kulturpark Glashütte
20. März 2020	Pressemitteilung VERSCHIEBUNG des Schwarzwald Musikfestivals 2020 wegen Corona-Pandemie auf 2021		
23. März 2020	Verleihung Solistenpreis 2019 by Markus Lehmann an Carmela Konrad VERSCHOBEN auf 2021		
15. Mai – 1. Juni 2020	Schwarzwald Musikfestival VERSCHOBEN auf 7. Mai – 24. Juni 2021		15 Konzerte, 14 Spielorte, 15 Spielstätten im Schwarzwald
22. Juli 2020	2. Verwaltungsratssitzung 2020	Verwaltungsrat	Ettlingen, Hotel Erbprinzen
	Gesellschafterversammlung 2020	Gesellschafter	
11. September 2020	14. Kuratoriumssitzung 2020 ABGESAGT	Kuratorium	Baisersbrunn-Mitteltal, Morlokhof
16. Oktober 2020	Pressemitteilung Minifestival des Schwarzwald Musikfestivals 2020 vom 7. bis 11. November 2020		
3. November 2020	Pressemitteilung ABSAGE des Minifestival des Schwarzwald Musikfestivals 2020 vom 7. bis 11. November 2020 wegen Corona-Pandemie		
12. November 2020	3. Verwaltungsratssitzung 2020 online	Verwaltungsrat	per Teams-Sitzung
12. Dezember 2020	Verkaufsbeginn für alle Konzerte 2021		

DIE GESCHICHTE

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. „Klassik – Jazz – Weltmusik“ sind dabei die musikalischen Schwerpunkte der hochkarätigen Konzerte.

Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg im Westen bis Oberndorf a. N. im Osten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Die Wurzeln des Schwarzwald Musikfestivals liegen in dem 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ begründet. Diese Klassikreihe unter der künstlerischen Leitung des österreichischen Geigers Luz Leskowitz veranstaltete Konzerte in der Gemeinde Baiersbronn, Klosterreichenbach und Freudenstadt.

Im Vorfeld der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt wurde 1997 von den Kurverwaltungen der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Baiersbronn ein Wettbewerb ausgerufen mit dem Ziel, dieses Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe zu begehen. Mark Mast nahm an diesem Wettbewerb teil und schlug vor, aus dem bereits bestehenden Konzertwochenende ein überregionales Kulturereignis zu schaffen und auf Spielorte im ganzen Schwarzwald auszuweiten. Sein Vorschlag gewann den Wettbewerb und so war der Weg frei für die erste Festivalsaison des Schwarzwald Musikfestivals im Jahr 1998. Die zweite Festivalsaison stand 1999 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier „400 Jahre Freudenstadt – Renaissance & Lebensfreuden“.

Inzwischen hat das Schwarzwald Musikfestival unter seinem Intendanten Mark Mast von 1998 bis 2020 an 57 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt gehören zu den Spielorten der ersten Stunde.

Für das Jubiläums-Festival 2018 wurden unter der künstlerischen Leitung von Intendant Mark Mast der Chor der Bayerischen Philharmonie und ausgewählte Sänger des Schwarzwalds gemeinsam mit der Philharmonie Baden-Baden Ludwig van Beethovens 9. Symphonie in vier Jubiläumskonzerten zur Aufführung gebracht.

2019 war die Bayerische Philharmonie abermals zu Gast mit einem fulminanten Festivalauftakt bei den drei Eröffnungskonzerten. Präsentiert wurden erstmals die „Carmina Burana“ von Carl Orff. Das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie war zudem in Baiersbronn (Schwarzwaldhalle) mit dem Auftaktkonzert zur Tournee 2019 „Weltenbrand - Konstantin Wecker & Bayerische Philharmonie“ unter der Leitung von Mark Mast zu erleben.

Im Jahr 2020 wurde das erste Mal in der Geschichte des Schwarzwald Musikfestivals das komplette Festival um ein Jahr verschoben. Grund hierfür waren die aktuellen Entwicklungen der Corona Pandemie mit der ergangenen „Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2“. Schwere Herzen mussten die Gesellschafter und die Verwaltungsräte die Verschiebung auf das nächste Jahr vom 7. bis 24. Mai 2021 beschließen.

SOLISTENPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL BY LEHMANN

Der Schwarzwald Musikfestival-Solistenpreis wird seit 2010 durch eine eigens berufene Jury unter Vorsitz des Intendanten Mark Mast ermittelt und war bis 2013 mit einer exklusiven Uhr von Maurice Lacroix dotiert, die vom Uhrenhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

Seit der Festivalsaison 2015 ist die Schramberger Uhrenmanufaktur Lehmann Präzisionsuhren neuer Partner bei der Vergabe des Solistenpreises des Schwarzwald Musikfestivals. Dahinter steht der gebürtige Schramberger Markus Lehmann, der in der Welt der Uhren kein Unbekannter ist. Er hat mit unternehmerischem Mut und Liebe zum Produkt die Vision einer neuen deutschen Uhrenmarke Realität werden lassen und sich damit einen Kindheitstraum erfüllt. Die Manufaktur baute er neben der Firma Lehmann Präzision auf, die er 1998 von seinem Vater übernommen hatte.

Der Solistenpreis ist mit einer eigens in Handarbeit angefertigten und mit dem Namen des Preisträgers gravierten, mechanischen Uhr dotiert. Mit diesem Preis honoriert das Festival herausragende künstlerische Leistung und außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Der Preis wird im Rahmen der jährlichen Kuratoriumssitzung im Herbst verliehen. Der an den Preis geknüpfte Auftritt des Künstlers erfolgt traditionell in der darauf folgenden Festivalsaison.

2010	Detlef Roth, Bariton
2011	Enkhjargal Dandarvaanchig, Pferdekopfgeige
2012	Alexej Gorlatch, Klavier
2013	Dieter Ilg, Kontrabass
2015	Simone Rubino, Schlagzeug
2016	Martin Schmitt, Klavier und Gesang
2017	Robeat, Human Beatbox
2018	Konstantin Wecker, Musiker, Liedermacher und Komponist
2019	Carmela Konrad, Sopran

SONDERPREISTRÄGER DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS BEIM INTERNATIONALEN ARD-WETTBEWERB MÜNCHEN

Echte Persönlichkeiten unter jungen NachwuchsmusikerInnen zu entdecken, das hat sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD München zum Ziel gesetzt. Seit 1952 werden Künstler ausgezeichnet, die neben ihrer musikalischen Virtuosität auch spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt. Begeistert von der musikalischen Qualität beschloss das Schwarzwald Musikfestival im Jahr 2008, ab sofort jährlich einen Sonderpreis für einen Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs auszuschreiben, mit welchem in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss in der darauf folgenden Festivalsaison ein Konzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal verbunden ist.

Die Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals sind:

2008	Apollon Musagète Quartett, 1. Preis
2009	Kei Shirai, Violine, 2. Preis
2010	Tristan Cornut, Violoncello, 3. Preis
2011	Alexej Gorlatch, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2012	Armida Quartett, 1. Preis, Publikumspreis
2013	Van Baerle Trio, 2. Preis, Publikumspreis
2014	Simone Rubino, Schlagzeug, 1. Preis, Publikumspreis
2015	Michael Buchanan, Posaune, 1. Preis, Publikumspreis
2016	Kateřina Javůrková, Horn, 2. Preis (es wurde 2016 kein 1. Preis vergeben)
2017	JeungBeum Sohn, Klavier, 1. Preis
2018	Selina Ott, Trompete, 1. Preis
2019	Haruma Sato, Violoncello, 1. Preis

ENTWICKLUNG AB 1986

1986	Gründung der „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ in Baiersbronn und Klosterreichenbach. Es finden bis 1997 jährlich bis zu vier Konzerte in Baiersbronn und Klosterreichenbach sowie ab 1988 auch in Freudenstadt statt
27.7.1988	Gründung der Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e. V.
1997	Der Dirigent Mark Mast gewinnt den Wettbewerb zur Neuausrichtung der Musiktage anlässlich der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt 1999: das bestehende „Klassikwochenende“ wird zum gesamt-regionalen Kulturereignis weiterentwickelt
1998	Erste Durchführung des Schwarzwald Musikfestivals mit neuem Konzept, neuem Namen und neuem Logo
23.12.1999	Gründung der gGmbH durch die Stadt Freudenstadt, Gemeinde Baiersbronn, Stadt Alpirsbach und die Fördergesellschaft
19.12.2005	Ausstieg der Stadt Alpirsbach mit Übernahme ihrer Geschäftsanteile durch die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
8.9.2005	Beitritt des Landkreises Calw als vierten Gesellschafter der gGmbH
4.3.2008	Mark Mast wird als Geschäftsführer der gGmbH berufen
29.7.2008	Beitritt des Landkreises Rottweil und von Mark Mast als fünften und sechsten Gesellschafter
26.8.2009	Beitritt der Hochschwarzwald Tourismus GmbH als siebten Gesellschafter
2.8.2010	Beitritt des Landkreises Freudenstadt als achten Gesellschafter der gGmbH
2010 – 2012	Beginn des Markenkernprozesses zur Entwicklung des Markenkerns und Marken-Steuerrads
2011 – 2013	Drei Festivaljahre mit zwei Zeiträumen als Umsetzung des „Intervallkonzepts“: „Erster Ton“ jeweils zehn Tage vor Pfingstmontag, „Zweiter Ton“ jeweils zehn Tage vor dem 3. Oktober; jedes Festivaljahr untersteht einem Intervallmotto, Einführung des „Intervall-Logos“
2013	Relaunch des Design durch die Agentur Gerhard Baumann, Ludwigsburg mit Wiederkehr des ursprünglichen Logos ab der Festivalsaison 2014
2014	Verdichtung des Markenkonzpts und konsequente Umsetzung mit einem komprimierten Festivalzeitraum von 17 Tagen mit Ende am Pfingstmontag
3.5.2014	Mitwirkung bei den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nationalpark Schwarzwald mit einem „musikalischen Gruß“ von BRASSexperience, Sonderpreisträger der German Brass Academy von 2009
2015	Bündelung der pädagogischen Aktivitäten mit dem Projekt „Kinder entdecken Klassik“
26.2.2016	Bauftragung der Agentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH für PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement
2018	Besucherrekord in der Jubiläumssaison „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival“
27.12.2018	Beitritt der Stadt Oberndorf a. N. als neunter Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH
2020	Verschiebung des kompletten Schwarzwald Musikfestivals um ein Jahr aufgrund der Corona Pandemie

GESCHICHTE AB 1998

Mottos und thematische Schwerpunkte

Von 1998 bis 2008 hatte das Schwarzwald Musikfestival jeweils ein spezifisches Motto:

- 1998 Alles ist neu
- 1999 Renaissance & Lebensfreuden (zur 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt)
- 2000 Bach & das 20. Jahrhundert
- 2001 Frankreich & die deutsche Romantik
- 2002 Lob der Schöpfung
- 2003 Zeit-Klänge
- 2004 Quell der Freuden
- 2005 Osteuropäische Komponisten
- 2006 Mozart & Amerika
- 2007 Märchen, Mythen & Sagen
- 2008 Tradition & Moderne – best of 10 Jahre Schwarzwald Musikfestival

Von 2011 bis 2013 gab es dann sogenannte „Intervallmottos“ mit Jubilaren mit besonderem Festivalbezug:

- 2011 Wilhelm Furtwängler & Weltmusik
- 2012 Sergiu Celibidache & der Klang der Natur
- 2013 Paul Hindemith & Folklore

Ab 2014 steht das Schwarzwald Musikfestival mit seinen Schwerpunkten „Klassik – Jazz – Weltmusik“ unter dem generellen Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“.

Zu den Highlights der Festivalgeschichte gehören die Auftritte international bekannter Ensembles und Künstler wie Peter Sadlo, Giora Feidman, Jacques Loussier Trio, German Brass, Dieter Ilg, die Klazz Brothers oder Andreas Vollenweider, Quadro Nuevo. Kammermusik mit dem Henschel-, Mandelring-, Schuppanzigh- oder Vogler-Quartett beeindruckte ebenso wie Konzerte mit David Orłowski oder dem Freudenstädter Bariton Detlef Roth.

Ur- und Erstaufführungen seit 1999

Das Festival gibt regelmäßig Kompositionen in Auftrag und zählt zu seinen „composer in residence“ den aus Dornstetten stammenden Wolfram Graf (2000, 2010), Laurence Traiger (2006, 2007) sowie Enjott Schneider (2012, 2017).

- 1999 **Jörg Riedlbauer (*1961)**
Freudenstadt. Eine Kantate nach Texten von Wolfgang Altendorf, op. 37 (UA)
- 2000 **Wolfram Graf (*1965)**
Anrufung I – III – drei liturgisch-musikalische

Reflexionen für Chor und Orchester, als Einleitung zu den Teilen Kyrie, Credo und Sanctus der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach (UA)

Im Zeiten-Wandel für Barockgeige und moderne Violine

Schwarzwald Musikfestival Fanfare für zehn Blechbläser

Zeitschritte – Symphonie für Streichorchester, Teil I und II

2006 **Laurence Traiger (*1956)**
Prayers without words (UA)

2007 **Laurence Traiger (*1956)**
According to Juliet (UA)
(Die Legende von Romeo und Julia)

2010 **Wolfram Graf (*1965)**
Traumgesänge. Symphonische Kantate für Sopran, Bariton und Orchester nach Texten von Eichendorff, op. 185 (UA)

2011 **Wilhelm Furtwängler (1886 – 1954)** (Erstaufführungen ungedruckter Werke) *Ganz kleine vierhändige Melodie e-moll Totentanz f-moll für Klavier zu vier Händen Ein vierhändiges Thema mit Variationen Fantasie I und II op. 5* (Ausschnitte) für Klavier zu zwei Händen *Klavierstück Nr. 3 E-Dur* für Klavier zu zwei Händen *Klavierquintett, C-Dur*, in Bearbeitung für Kammerorchester und Klavier, 2. Satz, Adagio (1912 – 1935) **Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968)**
Bayam Ögüü für Solo-Voice und Orchester (Ober-, Untertongesang und Naturstimme) (UA)

2012 **Enjott Schneider (*1950)** *Schwarzwald-Saga* Symphonie Nr. 5 für Orchester und Chor (UA) Zwei Baumbilder für Blockflöte, Cembalo und Streichorchester: *Birke* und *Hainbuche* (UA) *Naturklänge*. Hommage à Celibidache für Orchester und Tonzuspielung (UA)

2015 **Chiel Meijering (*1954)** *Kiss of Fire. Aspects of Love* (EA) Konzert für Spark, Streichorchester und Schlagwerk (deutsche Erstaufführung)

2016 **Roberto Bocca (*1950)** *Nani e giganti* (UA) Konzert für Schlagwerk und Kammerorchester

2017 **Enjott Schneider (*1950)** „...da ist Freiheit“ (UA) Kaleidoskop nach Texten von Martin Luther für Sopran, Bariton und Orchester

2018 **Sebastian Bartmann (*1979)** *Telemania, Teil 1/Teil 2* (UA) – Hommage. Retrospektive. Kaleidoskop. Kaleidoskop und Hommage an Georg Philipp Telemann für Kammerorchester und die klassische Band „Spark“



Alexej Gorlatch

1 2 3



Philharmonie Baden-Baden

1 2 3



Nordic Voices

9



MAX MUTZKE

8



Mark Mast

1 2 3



Natalya Boeva

4 5



Lux Trio

4 5



Joë Christoph

4 5



John Voojs

6



Bea Michalski

6



Maximilian Mann

6



Frederic Sommer



Matthias Klink & Natalie Karl

7



JABB

7



Sinfonia di Vetro

10



Phil Collins & Genesis Tributeband

12



Leo Bezl Trio

11



KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION

13



14



Mozart Piano Quartett

15



Haruma Sato

14

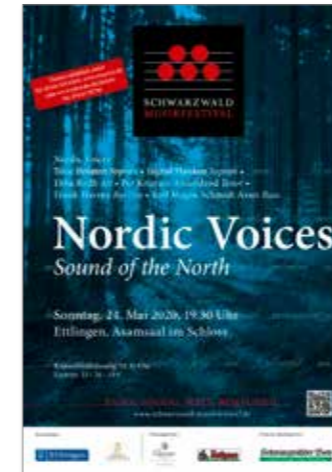
Programmbuch 2020



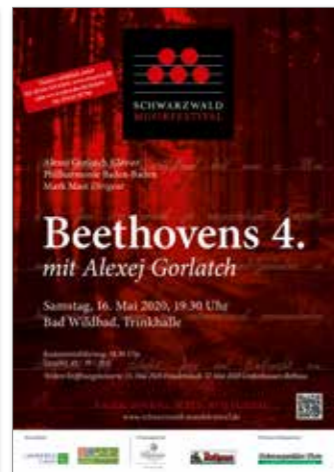
Spielzeit-Flyer 2020



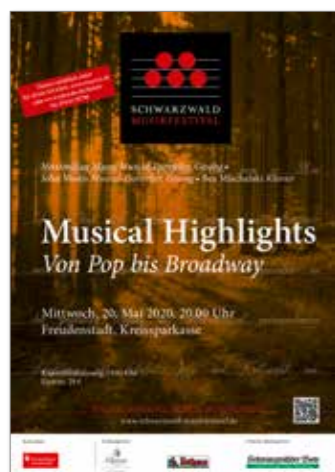
Image-Plakat 2020



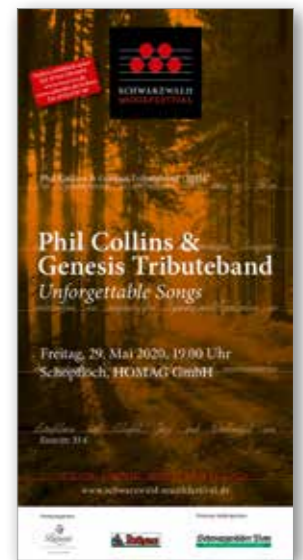
Konzertplakate 2020



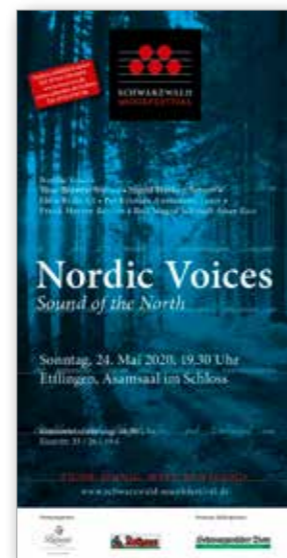
Minifestival 2020



Konzert-Flyer 2020



Minifestival 2020





Schwarzwald Musikfestival gGmbH | Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Telefon: +49 74 41 520 420 0 | Telefax: +49 74 41 520 420 9 | info@schwarzwald-musikfestival.de